

**Termin:**

Mo– Di, 9. – 10. Sept. 2019

**Titel:****ICF im Versorgungsalltag: Einführung und Anwendung**

Name, Vorname	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich
Telefon		
E-Mail		
Name und Anschrift der Einrichtung		

- Mit Übernachtung im Einzelzimmer  
 Ohne Übernachtung  
 Vegetarisches Essen

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

Die unter [www.lwl.org/fortbildung](http://www.lwl.org/fortbildung) aufgeführten „Teilnahmebedingungen“ werden mit der Anmeldung anerkannt. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Unterschrift

**Zielgruppe:**

Beschäftigte in der ambulanten und stationären medizinischen Rehabilitation für Abhängigkeitserkrankte, dem Ambulant Betreutem Wohnen und der Psychosozialen Beratung/Betreuung

**Datum:** Mo– Di, 9. – 10. Sept. 2019**Veranstaltungsort:**

Akademie Franz Hitze Haus  
 Kardinal-von-Galen-Ring 50  
 48149 Münster  
 Tel.: 02519818-0  
[www.franz-hitze-haus.de](http://www.franz-hitze-haus.de)

**Beginn:** 9. Sept. 2019, 11.00 Uhr**Ende:** 10. Sept. 2019, 16.00 Uhr**Anmeldung:**

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter: <https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006388>. Eine Anmeldung per Post oder Fax mit nebenstehendem Formular ist ebenfalls möglich.

**Anmeldeschluss:** 8. Juli 2019**Teilnahmezusage:**

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Einrichtung zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

**Teilnehmendenzahl:** maximal 18 Personen**Referentin:** Dr. phil. Angela Buchholz**Fragen zur Organisation:**

Susanne Kübel  
 Tel.: 0251 591-5383  
 Fax: 0251 591-3245  
[susanne.kuebel@lwl.org](mailto:susanne.kuebel@lwl.org)

**Fragen zum Inhalt:**

Barbara Harbecke  
 Tel.: 0251 591-5508  
[barbara.harbecke@lwl.org](mailto:barbara.harbecke@lwl.org)

**Kosten:**

**189,00 Euro** Teilnahmeentgelt zzgl. **136,00 Euro** Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer inkl. gesetzliche Umsatzsteuer

**FORTBILDUNG**

### *ICF im Versorgungsalltag: Einführung und Anwendung*

(Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)

**9. – 10. September 2019**  
**Akademie Franz Hitze Haus**  
**Münster**

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur globalen standardisierten Beschreibung von Alltagseinschränkungen durch Gesundheitsprobleme entwickelt und 2001 verabschiedet. In der Zwischenzeit gab es viele Bemühungen, die Gesundheitsversorgung auch weit über den Bereich der Rehabilitation hinaus mithilfe der ICF und dem zugrundeliegenden biopsychosozialen Modell teilhabeorientierter zu gestalten. Bereits die Gestaltung des Sozialgesetzbuches (SGB), Neuntes Buch (IC), „Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen“, wurde wesentlich durch die Vorläuferfassung der ICF beeinflusst. Auch das von der Eingliederungshilfe finanzierte Ambulant Betreute Wohnen in verschiedenen Arbeitsfeldern der Suchthilfe orientiert sich an der ICF. Doch was beinhaltet diese Klassifikation konkret?

Welche Bedeutung hat sie für die Suchthilfe? Wo liegt die Möglichkeit oder auch Notwendigkeit ihrer Anwendung für Einrichtungen der Suchthilfe? Im Workshop sollen Teilnehmer nach einer allgemeinen Einführung (Tag 1) einen Überblick über aktuelle Arbeitshilfe für die teilhabeorientierte Behandlungsgestaltung erhalten und diese auch aktiv anhand von Fallbeispielen ausprobieren. Weitere Schwerpunkte des Seminars bilden die Umsetzung der ICF-Fachsprache in den von den Teilnehmern verwendeten Dokumentationssystemen (z.B. Reha-Entlassbericht, Hilfeplanverfahren). Das Mitbringen von Beispielen in anonymisierter Form (bei Einverständnis des Klienten) ist ausdrücklich erwünscht und kann die Grundlage für eine fallbezogene ICF-Arbeit bilden.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.

Im Auftrag

Barbara Harbecke  
LWL- Koordinationsstelle Sucht

**Fortbildungsinhalte**

- Bedeutung, Inhalte und Beurteilung von Einschränkungen mit der ICF
- Anwendungsbeispiele zur Umsetzung der ICF in der Suchthilfe und im Bereich psychischer Störungen
- ICF-orientierte Messinstrumente
- Möglichkeiten einer ICF-orientierten Behandlungs- und Betreuungsplanung

**Programm**

Erster Tag: 11:00 – 18:00 Uhr  
Zweiter Tag: 9:30 – 16:00 Uhr